



Ausgabe vom **15.08.2011**

1. Ausschreibungen / Wettbewerbe

2. Veranstaltungen

August:

Innendämmung aus bauphysikalischer Sicht

Seminar des Sachverständigen-Verbands Mitte e.V.

19. August 2011, Seddin

Weitere Informationen: www.svm-ev.de

Nachhaltiges Planen und Bauen - Standards der Zukunft

Seminar der Ingenieur-Akademie Hessen

23. August 2011, Wiesbaden

Weitere Informationen: www.ingah.de

Bauen mit Umwelt-Gütesiegel – Zertifizierungen und Labels

3. Veranstaltung der Reihe "Bauen und Klimaschutz" der ZEBAU in Kooperation mit der Hamburgischen Architektenkammer.

26. August 2011, Hamburg

Weitere Informationen: www.zebau.de

Sonnenhaus-Intensivseminar

Gemeinsame Veranstaltung des Landesverbandes Hamburg/Schleswig-Holstein der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) mit dem Sonnenhaus-Institut.

26. August 2011, Hamburg

Weitere Informationen: www.sonnenhaus-institut.de

ISES Solar World Congress 2011

Tagung/Konferenz

28.08.2011-02.09.2011 in Kassel

Veranstalter: ISES-International Solar Energy Society

www.swc2011.org/cms

3. Norddeutsche Passivhauskonferenz: Noch wenige Plätze frei!

Für die 3. Norddeutsche Passivhauskonferenz am Mittwoch, den **31. August 2011** sind nur noch wenige Plätze frei. Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Wohnungsbau- unternehmen und alle Interessierten haben noch bis zum **20. August 2011** die Möglichkeit, sich anzumelden.

Themenschwerpunkt der diesjährigen Norddeutschen Passivhaus- konferenz sind "Plus-Energie"- Konzepte. Sie bieten einen Ausblick in die Zukunft des modernen Bauens. Neben Modellprojekten werden auch bereits realisierte Projekte vorgestellt. Aber auch Themen, wie die tech- nischen und baukonstruktiven Details zur Erlangung eines zertifizierten Passivhauses finden wieder Beachtung.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter www.zebau.de

September:

26th European Photovoltaic Solar Energy Conference

mit begleitender Ausstellung (05. bis 08. September). Veranstalter: WIP-Renewable Energies.

05. bis 09. September 2011, Hamburg

Weitere Informationen: www.photovoltaic-conference.com

ExWoSt-Konferenz "Hitze in der Stadt"

15. September 2011 in Essen

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/HitzeStadt__info.html

6. Fachplanertag Energieeffizienz

Veranstaltung der Ingenieur-Akademie Hessen in Kooperation mit der Ingenieurkammer Hessen.

21. September 2011, Gießen

Weitere Informationen: www.ingah.de

RENEXPO 2011

Internationale Fachmesse für Regenerative Energien + Energieeffizientes Bauen und Sanieren
Messe

22.09.2011-25.09.2011 in Augsburg

Veranstalter: REECO GmbH

www.renexpo.de

Internationaler Workshop "Kostenoptimale Wege zum Niedrigstenergiegebäude"

27. September 2011 in Bonn

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/KostenoptimaleWege__info.html)

[KostenoptimaleWege__info.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/KostenoptimaleWege__info.html)

Green Cities

die am 29. und 30. September 2011 an der Hochschule Regensburg stattfindet, greift diesen Wandel auf und widmet sich folgenden Themen:

- innovative Strom- und Wärmeversorgung von Kommunen und Gewerbebetrieben/Gewerbeparks
- Umgang mit Ressourcen und Recycling
- nachhaltige Wasserver- und Entsorgung
- Stadtentwicklung
- Elektromobilität

Im Rahmen von Vorträgen und Workshops wollen wir mit Ihnen darüber diskutieren, wohin die Entwicklung geht.

Die begleitende Fachausstellung bietet darüber hinaus eine gute Gelegenheit, sich ausführlich über Möglichkeiten der Energieeinsparung und der Nutzung von erneuerbaren Energien zu informieren.

Großer Wert wird auf die Dokumentation und die Darstellung bereits realisierter Objekte gelegt.

Möglichkeiten der praxisnahen Umsetzung stehen im Vordergrund der Tagung.

[Hier finden Sie das ausführliche Programm der Tagung und den Anmeldeabschnitt.](#)

Sie möchten gerne Ihre Produkte auf unserer Fachausstellung präsentieren? [Ihre Anmeldung zur Fachausstellung finden Sie hier!](#)

Später:

5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

12./13. Oktober 2011 in Kassel

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/Bundeskongress__info.html)

[Bundeskongress__info.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/Bundeskongress__info.html)

4. KlimaMORO-Transferkonferenz

7. und 8. November 2011 in Berlin

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/KlimaMoro__info.html

3. Nachrichten

Allgemein:

Neuerscheinung: Passivhaustauglichkeit von Fenstern, Außentüren und Fassaden.

ift-Richtlinie WA-15/2. Verfahren und Kriterien zur Beurteilung der Passivhaustauglichkeit von Bauteilen für Fenster, Außentüren und Fassaden auf der Grundlage von EN-Normen. Von Konrad Huber. Hrsg.: Institut für Fenstertechnik e.V. (ift). 2011. 15 Seiten. EUR 20,00. ISBN 978-3-86791-227-2. Die Richtlinie ist als PDF-Datei oder Druckfassung erhältlich. Weitere Informationen: www.ift-rosenheim.de

Neuerscheinung: Nachhaltiges Bauen. DGNB Handbuch Neubau Wohngebäude. Version 2011.

Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Ca. 480 Seiten. EUR 179,00. Vorteilspreis für DGNB-Mitglieder EUR 89,00. Preise zzgl. MwSt. Weitere Informationen: www.dgnb.de

Neue Publikation: DNR-Themenheft "Ressourceneffizienz - Alles ist nur einmal da"

unser "Effizienzinformationspaket" hat Zuwachs bekommen: das DNR-Themenheft I/2011 beschäftigt sich mit wichtigen Aspekten rund um Ressourceneffizienz.

- Der EU-Umweltkommissar Janez Potočnik schreibt in seinem Vorwort von der Ressourcenrevolution mit gesundem Menschenverstand
- Ulrike Meinel vom NABU skizziert den Werdegang der EU-Ressourcenpolitik und fordert eine umfassende Politik der Ressourcenschonung
- Eike Meyer vom Forum Ökologisch-soziale Marktwirtschaft (FÖS) beschreibt, wie ökonomische Instrumente dazu beitragen können, dass Preise die "ökologische Wahrheit" sagen
- Dr. Kora Kristoff vom Umweltbundesamt stellt ein praxistaugliches Strategiepaket vor, mit dem die Politik einen Rahmen für Ressourceneffizienz schaffen kann
- Reinhard Kaiser vom Umweltministerium schildert die Fortschritte in Deutschland mit dem Nationalen Ressourceneffizienzprogramm ProgRes

Nicht zuletzt finden Sie eine Zusammenfassung des Positionspapiers für die geplante Roadmap für Ressourceneffizienz auf EU-Ebene von Friends of the Earth und Europäischem Umweltbüro (EEB). Das Heft kann als Printexemplar bei der DNR Geschäftsstelle in Bonn, Koblenzer Straße 65, 53173 Bonn, Tel: 0228 / 359005, info@dnr.de bestellt werden.

Im Internet finden Sie das DNR Themenheft "Ressourceneffizienz - Alles ist nur einmal da" hier: http://www.eu-koordination.de/PDF/2011-1-ressourcen_web.pdf

ZEBAU bietet Zertifikat für Sanierung mit Passivhauskomponenten

Bereits seit dem Jahr 2002 zertifiziert die ZEBAU GmbH Passivhäuser. Nun kommt ein weiteres Qualitätssiegel des Passivhaus Instituts Darmstadt hinzu. Die EnerPHit-Zertifizierung zeichnet qualitätsgeprüfte Modernisierungen mit Verwendung von Passivhaus-Komponenten aus. Im Bereich der Altbausanierung sind Energieeinsparungen zwischen 75% und 90% möglich. Bisher fehlten hier allerdings adäquate Zertifizierungsformen. Das EnerPHit-Zertifikat des Passivhaus Instituts Darmstadt schließt diese Lücke. Die Zertifizierung erfolgt hier entweder über einen maximalen Heizwärmebedarf von 25 kWh/(m²a) oder über die durchgängige Nutzung von zertifizierten Passivhaus-Komponenten. Die ZEBAU GmbH bietet Ihnen ab sofort die Möglichkeit, Ihre energetische Altbausanierung nach den neuen EnerPHit-Standards zertifizieren zu lassen.

Weitere Informationen unter www.zebau.de

Horizon 2020

Die Laufzeit des aktuellen 7. FRP endet 2013. Über die Vorbereitung und den Stand des nächsten EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (RPFI) - Horizon 2020 informiert das Deutsche Portal zum 7. Forschungsrahmenprogramm.

<http://www.forschungsrahmenprogramm.de/zukunft.htm>

Europäische Kommission veröffentlicht Berichte zu 'Horizon 2020 thematic Workshops'

Die Europäische Kommission hat im Juni und Juli Stakeholder-Workshops zu den gesellschaftlichen Herausforderungen und weiteren Aspekten des zukünftigen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation 'Horizon 2020' durchgeführt. Die Workshops bauten auf den Ergebnissen der Konsultation zum Grünbuch "Von Herausforderungen zu Chancen: Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die EU-Finanzierung von Forschung und Innovation" auf. Ziel des Austausches war es, die Einschätzungen der Expert/-innen zur Bewältigung der Grand Challenges (Health, Demographic Change and Wellbeing; Food Security and Bio-based Economy; Secure, Clean and Efficient Energy; Smart, Green and Integrated Transport; Resource Efficiency and Climate Change; Inclusive, Innovative and Secure Societies) sowie weiteren ausgewählten Aspekten des 'Horizon 2020' einzuholen und zu diskutieren.

Zu 14 Themenbereichen fanden in der Regel zwei aufeinander folgende Workshops mit Vertreter/-innen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie von Ministerien statt. Neben den sechs Grand Challenges hatten die Workshops folgende Themen zum Gegenstand:

- Future and Emerging Technologies;
- Leadership in Enabling and Industrial Technologies;
- Innovation in Small and Medium-Sized Enterprises;
- Access to Risk Finance;
- European Research Council;
- Research Infrastructures;
- Marie Curie Actions;
- European Institute of Innovation and Technology

Zusammenfassende Berichte sowie weitere Dokumente zu den einzelnen Workshops können auf folgender Webseite eingesehen werden :

http://ec.europa.eu/research/horizon2020/index_en.cfm?pg=workshops&workshop=all

Der wölbstrukturierte Leichtbau kann nach dem Vorbild der Natur im Bauwesen Hervorragendes leisten

Der Wunsch nach nachhaltigen und ressourcenschonenden Materialien und Bauteilen öffnet auch der Bauindustrie den Blick für die Intelligenz der Natur. Eine ihrer evolutionären technischen Errungenschaften sind Wölbstrukturen. Sie können auch in der Bautechnik mit verblüffendem Erfolg genutzt werden, denn sie versprechen den Ingenieuren höhere Biege- und Beulsteifigkeiten, wodurch die Bauteile beispielsweise für Dächer und Fassaden, Verkleidungen und Balkone um dreißig Prozent leichter ausgeführt werden können.

http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/dib_08-11_22.pdf

Ein farbenfrohes energiesparendes Unikat

EU-GreenBuilding-Zertifikat für Cologne Oval Offices

Mit ihrer geschwungenen Form und den in grünen und roten Farbnuancen schillernden Fassaden sind die Cologne Oval Offices am Kölner Rheinufer seit einigen Monaten ein gern fotografiertes Objekt.

Doch sie bieten mehr als repräsentative Architektur. [mehr ...](#)

Eine Fassade – doppelter Nutzen

Wirtschaftlicher Einsatz von Photovoltaikanlagen an Fassaden

Bei der Planung neuer Projekte ist seit 2009 neben der Energieeinsparverordnung (EnEV) auch das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz – EEWärmeG) zu beachten. Das ist ein Baustein für die Umsetzung der Kyoto-Verpflichtung zur Reduzierung der CO₂-Emissionen um 40 Prozent bis 2020 gegenüber dem Niveau von 1990. Dadurch werden die Anforderungen an die Nutzung erneuerbarer Energien erheblich erweitert, was Investitionskosten bei Neubauten erhöht. Durch „intelligente“ Fassadensysteme kann nicht nur Energie eingespart, auch die gesetzlichen Anforderungen können mit möglichst geringem Aufwand erfüllt werden. [mehr ...](#)

Wasser:

Erfolgreiche Transformation industrialisierter Flussgebiete in Europa

Das Projekt hat Beispiele von industriell geprägten Flusslandschaften untersucht, in denen die Aufwertung als Natur- und Erholungsräume gelungen ist.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Raumordnung/2010/Flusstransformation/01__Start.html

Energie:

Ein Milliardenplan für neue Energietechnologien

Bundeskabinett beschließt 6. Energieforschungsprogramm

Vier Bundesministerien haben gemeinsam festgelegt, wie sie in den kommenden Jahren Forschung fördern wollen, die zu „einer umweltschonenden, zuverlässigen und bezahlbaren Energieversorgung“ beiträgt. Das heute in Berlin verabschiedete 6. Energieforschungsprogramm ersetzt seinen Vorgänger von 2005. Der Plan sieht vor, das Jahresvolumen der Fördergelder der Bundesregierung bis 2014 auf eine Milliarde Euro zu steigern.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/ein-milliardenplan-fuer-neue-energietechnologien/?artikel=1986>

Schleiblick inklusive – Stadthaus mit intelligenter Gebäudehülle

Pilotprojekt mit energieaktivem Fassadensystem

In Schleswig entstand ein architektonisch anspruchsvolles Stadthaus, bei dem erstmals das 2°

System baulich umgesetzt wurde: Eine multifunktionale, adaptive Gebäudehülle sorgt im

Zusammenspiel mit einer durchdachten Grundrissplanung und einem ausgeklügelten Energiekonzept nicht nur dafür, Energie einzusparen, sondern diese aktiv zu gewinnen. [mehr ...](#)

Material/ Produkte:

Schränkt Umweltverträglichkeit die Gestaltungsfreiheit ein?

Flexible Fassaden – Weich-PVC unter die Lupe genommen

Seit seiner zufälligen Entdeckung im 19. Jahrhundert und dem ersten Beimischen flexibilitätssteigernder Weichmacher im Jahr 1926 wird PVC in Millionen Produkten und Anwendungen eingesetzt. Grund für diesen Erfolg ist die außergewöhnliche Vielfalt seiner Eigenschaften in Verbindung mit dem günstigen Preis-Leistungsverhältnis. Dem Lob für seine Nützlichkeit steht jedoch ein ebenso großes Maß an Kritik und Vorwürfen hinsichtlich Gefahren für Gesundheit und Umwelt gegenüber, was die Aufsichtsbehörden zu eingehenden Prüfungen veranlasste. [mehr ...](#)

Wie viel Fenster braucht das Haus?

Größere Fenster halbieren den Energieverbrauch

Der Generationenwechsel von Wärmeschutz- auf Energiespargläser bringt neue Erkenntnisse: eine Verdoppelung der Fensteranteile kann den Heizwärmebedarf halbieren – Gläser werden zu Netto-Wärmegewinnflächen. Selbst im Norden liefert die Sonne mehr Wärme durch das Glas als während einer Heizperiode verloren geht. Dr. Peter Holzer, Leiter des Departments für Bauen und Umwelt der renommierten Donau-Universität Krems, nimmt das ECKELT-Glas CLIMATOP MAX unter die Lupe.

[mehr ...](#)

Neue Produktionsverfahren für Solarzellen und Module

Fachinformationszentrum Karlsruhe

PV-Branche setzt rasante technologische Entwicklung fort

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news435255>

Supereffizienter Stromfluss

Wirtschaftsministerium fördert industrielle Supraleiter
Kupferkabel leiten Strom nur mit Widerstand. Dadurch erwärmt sich das Kabel und Energie geht verloren. Supraleiter dagegen leiten Strom verlustlos. Daher steigern sie in Kabel- und Generatorprojekten die Effizienz der Infrastruktur der Stromversorgung. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert die kostengünstige Produktion supraleitender Bandleiter bei dem Hersteller Zenergy Power mit 3,5 Millionen Euro.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/supereffizienter-stromfluss/?artikel=1989>

Produkte und Systeme

KNEER: Holzfenster fürs Denkmal.
SONATECH: Individuell gestaltete Akustikelemente.
ARCELORMITTAL: Fantasie auf die Fassade bringen.
TOTO: Saubere Luft durch Fassaden.
SFS INTEC: Befestigung für Glasfassaden.
JUNKERS: Vakuum-Röhren- und Flachkollektoren.
RADEMACHER: Universelle Markisen-Automatisierung.
MORADELLI: Hinterlüftete Lochblechfassaden.
REHAU: Hightech-Fensterprofilsystem.
SOLARLUX: Fassade für anspruchsvolle Architektur.
WILKES: Rationelle Fassadenbekleidung für VHF.

[mehr ...](#)

Produkte / Systeme / Software

DOW: Neuer XPS-Dämmstoff bietet bis zu zwanzig Prozent mehr Dämmleistung.
KEIL: Keil-Hinterschnittanker tragen quasi unsichtbar die Glasfaserbetonplatten.
PBS: Statiksoftware für den Holztafelbau mit allen notwendigen Nachweisen.
MALL: Bauaufsichtliche DIBt-Zulassung für den Hochleistungsabscheider NEUTRAprim.
TOX: Zwei neue TOX-Dämmstoff-Dübel verhindern Wärmebrücken effektiv.
ROMA: Rollläden und Garagentore von Roma jetzt auch mit Solartechnik und Akku.
MORADELLI: Hinterlüftete Lochblechfassade für einen Gewerbekomplex in Lausanne.

http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/dib_08-11_67.pdf

Stadt:**Kommunale Kompetenz Baukultur**

Wie kann Baukultur in der kommunalen Praxis gestärkt werden? Welche Instrumente und Verfahren kommen infrage? Diese und weitere Fragen untersucht eine neue ExWoSt-Studie.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Studien/2011/KommunaleKompetenz_Baukultur/01_Start.html

Wachstums- und Beschäftigungswirkungen des Investitionspakts im Vergleich zur Städtebauförderung

Die Städtebauförderung erzielt beachtliche gesamtwirtschaftliche Effekte. Das belegt ein Gutachten der Allgemeinen Ressortforschung. Die durch die Programme angestoßenen Investitionen werden in diesem Jahr rund 6,6 Mrd. Euro betragen. Auch die Bilanz des "Investitionspakts" ist positiv.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Staedtebau/2010/WachstumsBeschaeftigungswirkungen/01_Start.html

Zukünftige Strategien der europäischen Raumentwicklungspolitik

Wie geht es weiter mit der Territorialen Zusammenarbeit und den EU-Strukturfondsprogrammen nach 2013? Die Studie formuliert Empfehlungen für die Fortentwicklung der europäischen Raumentwicklungspolitik.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Raumordnung/2009/ZukuenftStratRaumentwicklung/01_Start.html

Stadtentwicklungsfonds in Deutschland

Stadtentwicklungsfonds können privates Kapital in die Modernisierung unserer Städte lenken. Die Auswertung der Modellvorhaben zeigt, welche Vorteile die Fonds bieten, welche Modelle Erfolg versprechen und wo es noch Hemmnisse gibt.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/Stadtentwicklungsfonds/03_Ergebnisse.html

Projektaufruf "Baukultur in der Praxis"

Modellvorhaben im ExWoSt-Forschungsfeld

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- Raumforschung (BBSR) beabsichtigt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) Modellvorhaben im Forschungsfeld "Baukultur in der Praxis" des Forschungsprogramms "Experimenteller Wohnungs- und Städtebau" (ExWoSt) durchzuführen. Im Rahmen des Forschungsfeldes sollen praktikable Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung in Stadtentwicklungsprozessen und Planungsprojekten erarbeitet und vermittelt werden. Dazu werden Modellvorhaben gesucht, die im Sinne einer "guten Praxis" die baukulturellen Potenziale alltäglichen Handelns auf kommunaler Ebene (Verwaltungen, Politik und Planung) verdeutlichen.

http://www.architektur-baukultur.de/IAB/Home/Projekte/Modellvorhaben/modellvorhaben__inhalt.html

Lärm/ Akustik:

Gute Beispiele der städtebaulichen Lärminderung

BMVBS-Online-Publikation 12/11

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2011/ON122011.html>

Neuerscheinung: Schallschutz im Wohnungsbau. Gütekriterien, Möglichkeiten, Konstruktionen.

Von Wolfgang Moll und Annika Moll. 2011. XXII. 138 Seiten mit 53 Abb. und 17 Tabellen. Hardcover. EUR 59,00. ISBN 978-3-433-02936-7. Verlag Ernst & Sohn.

Weitere Informationen: www.ernst-und-sohn.de

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprice Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, Kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wasser-Wissen, Wuppertal Institut, VolkswagenStiftung, ZAB Brandenburg.